

S'is Advent

Radkersburg Gedicht

Radkersburg, was soll man dazu sagen,
ein Ort, den so manche Probleme plagen,
man kommt hier an, das erste Sichtbare:
zahlreiche Supermärkte, die alle verkaufen die gleiche Ware.

Man könnte es schon besser machen,
aber schnelles Geld bringt doch jeden zum Lachen.

Mitte 60, weiße Haare und Pensionist,
das ist der Mensch, der der klassische Bewohner dieses
Städtchens ist.

Man kann es nicht bestreiten,
man ist dabei, die jungen Leute wegzuleiten.

Mehr Geld, das bringt vielleicht der Kurtourist,
aber Charakter und Lebendigkeit, das ist etwas,
das mit Monetärem nicht bezahlbar ist.

Ein Falsches wäre es aber schon,
das Positive nicht kundzutun.

Ein schöner Ort ist Radkersburg allemal,
mit vielen Möglichkeiten für seine geringe Einwohnerzahl,
deshalb ist man meist doch froh,
hier zu wohnen und nicht anderswo.

*Zeno Zadra, 8.C
BORG Bad Radkersburg*

Stell dir vor, du stehst mitten auf dem Hauptplatz während
der alljährlichen Adventmarkteröffnung. Es ist kurz vor dem
ersten Adventsonntag, ein kalter Novembertag und du hast
einen warmen und köstlichen Punsch in den Händen, der
deine Finger und dich von innen wärmt. So wie jedes Jahr
gibt es eine musikalische Gestaltung von den Kindern der
Volksschule und verschiedenen Ensembles der Musikschule.

Plötzlich merkst du wie es anfängt zu schneien. Es ist der
erste Schneefall in dieser Saison und du bist nicht die/
der Einzige die/der es bemerkt. Du siehst, wie mit einem
Mal zahlreiche Kinderaugen zu leuchten beginnen. Auch in
den Augen der Menschen mit besonderen Bedürfnissen,
die jedes Jahr mit ihren Betreuern an der Feier teilnehmen,
kannst du ein eindeutiges Funkeln erkennen.

Nachdem einige Reden vorgetragen und mehrere Lieder von
den Kindern begeistert gesungen wurden, begreifst du für
dich selbst, dass nun offiziell die Adventzeit begonnen hat. Es
ist deutlich zu spüren wie die Aufregung und die Vorfreude
in den Kindern und Jugendlichen immer größer und größer
wird. Denn jedes Jahr am Ende der Adventmarkteröffnung
wird ebenfalls der heiß begehrte Eislaufplatz eröffnet.

Doch der Moment auf den du dich am meisten freust, ist,
wenn die weihnachtliche Beleuchtung an Häusern, Bäumen
und über den Straßen erstmals wieder eingeschaltet wird.
Plötzlich ist es soweit. Die Stadt ist hell erleuchtet. Und kurz
darauf stürmen alle Kinder in Richtung Eislaufplatz.

Dadurch wirst du aus deinem kleinen Traum gerissen, in
dem du kurz alle Sorgen der Welt vergessen konntest. Erst
jetzt bemerkst du wieder, dass du gar nicht allein bist. Bei
dir sind deine Freunde, deine Familie und alle, die dich
glücklich machen. Gemeinsam mit ihnen genießt du noch
den restlichen Adventabend.

*Veronika Jantscher, 5.B
BORG Bad Radkersburg*

Bad Radkersburg

Bevor ich mich dazu entschloss, in Bad Radkersburg in die
Schule zu gehen, war mir die Kurstadt im Südosten der
Steiermark eher fremd. Nur selten war ich vorher hier. Als
ich dann am 09.09.2019 wieder hierher kam, um den ersten
von vielen prägenden Schultagen zu erleben, war mir die
Umgebung völlig fremd. Ich fühlte mich überfordert und
komplett orientierungslos.

Doch je mehr Zeit ich in Bad Radkersburg verbrachte und
je mehr mir meine MitschülerInnen von der Stadt zeigten,
desto mehr Gefallen fand ich an ihr. Ich fand Gefallen an
der Au, durch die wir herrliche Spaziergänge machten und
die Natur genossen. Ich fand Gefallen an der belebten
Altstadt, durch die wir in Freistunden häufig schlenderten, im
Sommer mit einem Eis in der Hand, im Winter eingehüllt in
warmer Kleidung. Und ich verliebte mich in die Mur, an der
wir unzählige Male lachend über Gott und die Welt redend
entlangliefen.

Heute, drei Jahre später, ist Bad Radkersburg für mich
kein fremder Ort mehr. Ich habe hier eine Menge gelernt,
mich sowohl schulisch als auch privat weiterentwickelt zu
dem Menschen, der ich heute bin. Ich habe in dieser Stadt
Freundschaften geschlossen, für die ich mehr als dankbar
bin und Erinnerungen geschaffen, die ich nie vergessen
werde.

*Michelle Weidinger, 8.C
BORG Bad Radkersburg*